



Eines der interessantesten Memoirenwerke,
eines der schönsten Frauenbücher sind die leicht verkäuflichen

Lebenserinnerungen der Gattin Dostojewskis

Mit Bildnissen, Ansichten und Faksimiles

Übersetzt aus dem russischen Manuskript

560 Seiten im Format unserer Dostojewski-Ausgabe

Geheftet M. 6.— ord., M. 3.90 no. / In rotem Ganzleinenband M. 8.— ord., M. 5 20 no.
Freiexemplare 11/10, broschiert und gebunden beliebig gemischt

Aus den neuesten Besprechungen:

Helene Böhlau:

In diesem Werk der Liebe ist eine so hohe Stufe der Kunst erreicht, des wahren, tiefen Schauens und Begreifens, dass man dies Menschheitsbuch tief bewegt und nur ungern aus der Hand legt.

Otto Flake:

Diese Erinnerungen der Gattin werden zu der wichtigsten Quelle, aus der man Einsichten in das Wesen Dostojewskis schöpfen kann.

Neue Freie Presse, Wien:

Dieses Buch, das ein Dokument ist, ist eines der schönsten Bücher der Weltliteratur. Es ist nicht geschrieben, es ist vom ersten bis zum letzten Worte gelebt.

Neue Tägliche Rundschau:

Mit diesem Bande wird die Weltliteratur um ein Frauenbuch von ergreifender Schönheit bereichert.

Der Tag, Wien

Wie immer man zu dem Phänomen Dostojewski stand, nach diesen Aufzeichnungen muss man ihn — und sie — lieben.

Kölnische Zeitung:

Für das Verständnis der Werke Dostojewskis haben die Lebenserinnerungen Anna Grigorjewnas eine ebensogrosse Bedeutung wie die Gespräche Eckermanns mit Goethe.

Auguste Supper:

Ein stolzes Frauenlos. Ihr Buch verdient in viele Hände, besonders Frauenhände zu kommen. Es macht reich ohne Mühe.

☐ Bestellzettel anbei ☐

München / R. Piper & Co. / Verlag